

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	XI
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Tafelverzeichnis	XIX
Vorwort des Herausgebers	XXI
Vorwort der Verfasserin	XXIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Begriffsdefinitionen und Methodik	2
1.1.1 Eine Ausgangsdefinition des Totenmahl.....	2
1.1.2 Begriffe im Zusammenhang mit dem Totenmahl	3
1.1.3 Der Tod als Übergangsritual für die Toten und die Hinterbliebenen	7
1.1.4 Interpretationsmöglichkeiten und -konzepte für Grabbefunde	11
1.1.4.1 Diversität in den Bestattungsformen als Ausdruck einer differenzierten Gesellschaft?.....	11
1.1.4.2 Die Interpretation der Funde im Grab.....	12
1.1.4.3 Die Deutung der Speise- und Gefäßbeigaben im Grab.....	16
1.1.5 Die Bearbeitung der Texte.....	18
1.2 Das Totenmahl – eine weit verbreitete kulturelle Praxis.....	19
1.2.1 Das Totenmahl in unterschiedlichen Kulturen.....	19
1.2.2 Das Totenmahl im Alten Orient	20
1.2.3 Dem Totenmahl zugrunde liegende religiöse Vorstellungen im Alten Orient.....	21
1.3 Historische Einordnung von Mari, Qatna und Ugarit	23
1.3.1 Syrien in der Bronzezeit.....	23
1.3.2 Mari.....	28
1.3.3 Qatna	30
1.3.4 Ugarit	32
2 Mari	35
2.1 Der archäologische Befund	35
2.1.1 Die Gräber.....	35
2.1.1.1 Die Zeit der <i>šakkanakku</i> (FBZ IV bis MBZ I).....	37
2.1.1.1.1 Die Verteilung der Keramikgefäße nach Grabformen, Alter und Geschlecht ..	40
2.1.1.1.2 Lage, Form und Funktion der Gefäßbeigaben.....	42
2.1.1.1.3 Überreste von Speisebeigaben in den Gräbern.....	44
2.1.1.1.4 Wohlstand als Kriterium für die Mitgabe von Keramikgefäßen und Speisebeigaben	45
2.1.1.1.5 Die Gräfte aus der Zeit der <i>šakkanakku</i>	48
2.1.1.2 Die Mittlere Bronzezeit	52
2.1.1.2.1 Die Verteilung der Keramikgefäße nach Grabformen, Alter und Geschlecht ..	54
2.1.1.2.2 Lage, Form und Funktion der Gefäßbeigaben.....	56
2.1.1.2.3 Überreste von Speisebeigaben in den Gräbern.....	58
2.1.1.2.4 Wohlstand als Kriterium für die Mitgabe von Keramikgefäßen und Speisebeigaben	59

2.1.1.3	Die Mittelassyrische Zeit (SBZ)	62
2.1.1.3.1	Die Verteilung der Keramikgefäße nach Grabformen, Alter und Geschlecht..	62
2.1.1.3.2	Lage, Form und Funktion der Gefäßbeigaben.....	65
2.1.1.3.3	Überreste von Speisebeigaben in den Gräbern.....	68
2.1.1.3.4	Wohlstand als Kriterium für die Mitgabe von Keramikgefäßen und Speisebeigaben	68
2.1.1.4	Resümee: Die Gräber in Mari von der Zeit der <i>šakkanakku</i> bis zur Mittelassyrischen Zeit.....	73
2.1.1.4.1	Die funktionale Deutung der Gefäße im Grab	73
2.1.1.4.1.1	Keramikgefäße zur Aufbewahrung von Speisebeigaben	73
2.1.1.4.1.2	Keramikgefäße als „Essgeschirr“	75
2.1.1.4.1.3	Keramikgefäße zur Aufbewahrung unterschiedlicher Beigaben.....	76
2.1.1.4.1.4	Gefäße anderer Materialien.....	76
2.1.1.4.2	Welche Speisebeigaben wurden dargebracht?.....	77
2.1.1.4.2.1	Verwendete Gefäßformen zur Zeit der <i>šakkanakku</i>	78
2.1.1.4.2.2	Verwendete Gefäßformen in der Mittleren Bronzezeit I.....	78
2.1.1.4.2.3	Verwendete Gefäßformen in der Mittleren Bronzezeit II.....	78
2.1.1.4.2.4	Verwendete Gefäßformen in der Mittelassyrischen Zeit.....	78
2.1.1.4.2.5	Veränderungen in der Verwendung verschiedener Gefäßformen im Laufe der Zeit.....	79
2.1.1.4.3	Die rituelle Bedeutung der Speise- und Gefäßbeigaben: Beigaben für den Toten, Überreste eines Banketts oder Anzeichen einer regelmäßigen Totenpflege?.....	79
2.1.1.4.3.1	Hinweise auf ein Bankett am Grab	80
2.1.1.4.3.2	Hinweise auf eine regelmäßige Totenpflege am Grab	84
2.1.1.4.3.3	Alternative Deutungsmöglichkeiten für die Gefäß- und Knochenfunde im Grab.....	85
2.1.1.4.4	(Keine) Speisen für die Toten?	85
2.1.1.4.4.1	Gefäß- und Speisebeigaben abhängig von Alter und Geschlecht?.....	87
2.1.1.4.4.2	Gefäß- und Speisebeigaben als Zeichen eines höheren sozialen Status?	88
2.1.1.4.4.3	Beeinflusste die ideelle Funktion die Mitgabe von Gefäß- und Speisebeigaben?	88
2.1.2	Der <i>Petit Palais Oriental</i>	89
2.1.3	Der Königspalast.....	91
2.1.4	Die Standbildnisse aus der <i>Ville III</i> in Mari und ihre Funktion im Rahmen des Totenkultes	93
2.2	Die schriftlichen Quellen.....	96
2.2.1	Der Totenkult zur Zeit der Amurriter	96
2.2.2	Die unterschiedlichen Rituale im Kontext des Totenmahls in Mari	97
2.2.2.1	<i>kispu(m)</i>	97
2.2.2.1.1	Der Begriff <i>kispu(m)</i>	97
2.2.2.1.2	Die schriftlichen Quellen zu <i>kispu(m)</i> in Mari	98
2.2.2.1.2.1	Die administrativen <i>kispu(m)</i> -Texte	98
2.2.2.1.2.1.1	Die Tagesausgabelisten.....	98
2.2.2.1.2.1.2	Die Ölausgabebelege	99
2.2.2.1.2.1.3	Die monatlichen Zusammenfassungen	100
2.2.2.1.2.2	Zusammenstellung der administrativen <i>kispu(m)</i> -Listen	100
2.2.2.1.2.3	Außerplanmäßige <i>kispu(m)</i> -Feiern	109
2.2.2.1.2.4	Der Text Mari 12803	113
2.2.2.1.2.4.1	Kommentar	116
2.2.2.1.2.4.2	Interpretation des Textes M. 12803	120

2.2.2.1.3	Die Verwaltung der Speisen für das <i>kispu(m)</i> -Ritual	123
2.2.2.1.4	Zeitpunkt der Ausübung des <i>kispu(m)</i>	125
2.2.2.1.5	Die Adressaten des <i>kispu(m)</i>	126
2.2.2.1.5.1	LUGAL.MEŠ	127
2.2.2.1.5.2	<i>malikū</i>	128
2.2.2.1.6	Die „Festgesellschaft“	130
2.2.2.1.7	Art und Umfang der <i>kispu(m)</i> -Speisen	130
2.2.2.1.7.1	Die Art der Speisen	130
2.2.2.1.7.1.1	Brotarten	131
2.2.2.1.7.1.2	Mehl und Getreide	132
2.2.2.1.7.1.3	Früchte	133
2.2.2.1.7.1.4	Sonstiges	133
2.2.2.1.7.2	Der Umfang der Speisegaben	134
2.2.2.1.8	Der Ort für die Ausübung des <i>kispu(m)</i>	135
2.2.2.1.8.1	Der Šamaš-Tempel	136
2.2.2.1.8.2	Die „Gärten“	136
2.2.2.1.8.3	Der „östliche Palast“	136
2.2.2.1.8.4	Der Königspalast	137
2.2.2.1.8.5	Terqa	137
2.2.2.1.8.6	Dēr	138
2.2.2.1.8.7	Zusammenfassung zu den Ausübungsorten des <i>kispu(m)</i>	139
2.2.2.1.9	Interpretation der Funktion des <i>kispu(m)</i> in Mari	139
2.2.2.2	Das <i>pagrā'um</i> -Opfer für Dagān	140
2.2.2.3	Der Kult der Göttin Dēritum	143
2.3	Zusammenfassung zum Totenmahl in Mari	143
3	Qaṭna	147
3.1	Der archäologische Befund	147
3.1.1	Die Gräber und Gräfte	147
3.1.1.1	Die einfachen Gräber	150
3.1.1.1.1	Drei Gefäßbestattungen im Bereich des späteren Königspalastes (FBZ IV) ...	150
3.1.1.1.2	Die Gräber im Bereich des späteren Königspalastes (MBZ I)	150
3.1.1.1.3	Die Gräber im Grabungsbereich T	153
3.1.1.1.3.1	Die Gräber der „pre-Eastern Palace“-Zeit (MBZ II A)	154
3.1.1.1.3.2	Die Gräber der „post-Eastern Palace“-Zeit (MBZ II B – SBZ I)	154
3.1.1.1.4	Gräber im Grabungsbereich J (MBZ II) und im Bereich der „Coupole de Loth“ (MBZ)	155
3.1.1.1.5	Fünf spätbronzezeitliche Bestattungen innerhalb einer Zisterne im Grabungsbereich H	156
3.1.1.1.6	Zusammenfassung und Interpretation	156
3.1.1.2	Die vorpalastzeitlichen Gräfte	160
3.1.1.2.1	Gruft IV (FBZ IV)	161
3.1.1.2.2	Gruft I (MBZ I)	165
3.1.1.2.3	Zusammenfassung und Interpretation	167
3.1.1.3	Die Gräfte des Königspalastes von Qaṭna	167
3.1.1.3.1	Die Königsgruft von Qaṭna	167
3.1.1.3.1.1	Die architektonische Einbindung der Königsgruft	167
3.1.1.3.1.2	Der Korridor AQ und seine Einbindung in das rituelle Geschehen in Zusammenhang mit den Totenritualen	169

3.1.1.3.1.3 Speiseopfer in der Vorkammer der Königsgruft	170
3.1.1.3.1.3.1 Speiseopfer in der Vorkammer in der Mittleren Bronzezeit IIA bis Späten Bronzezeit I.....	171
3.1.1.3.1.3.2 Speiseopfer in der Vorkammer in der Späten Bronzezeit I.....	171
3.1.1.3.1.3.3 Speiseopfer in der Vorkammer in der Späten Bronzezeit IIA.....	172
3.1.1.3.1.3.4 Zusammenfassung zu den Speiseopfern in der Vorkammer.....	177
3.1.1.3.1.4 Das Totenmahl in der Königsgruft.....	177
3.1.1.3.1.4.1 Das Inventar der Königsgruft von Qaṭna.....	178
3.1.1.3.1.4.2 Untersuchung und Auswertung des archäologischen Materials im Hinblick auf das Totenmahl	179
3.1.1.3.1.4.3 Die Ausübung des Totenmahls in der Königsgruft im Verlauf ihrer Nutzung.....	180
3.1.1.3.1.4.4 Die mittelbronzezeitlichen Bestattungen in den Sarkophagen in Kammer 1 und Kammer 4 und die Darbringung von Speisen...	181
3.1.1.3.1.4.5 Die mittelbronzezeitlichen sekundären Umbettungen und damit verbundene Speiseopfer in der östlichen Nebenkammer	186
3.1.1.3.1.4.6 Die spätbronzezeitlichen Primärbestattungen, die sekundäre Manipulation von skeletalen Überresten und die Frage der Darbringung von Speiseopfern.....	191
3.1.1.3.1.4.7 Die südliche Nebenkammer als Ort der rituellen Darbringung von Speisen für die Ahnen.....	198
3.1.1.3.1.4.8 Die Nordwestecke in der Hauptkammer als Gefäßdepot	200
3.1.1.3.1.4.9 Die Durchführung von rituellen Banketten zu Ehren der Toten...	203
3.1.1.3.1.4.10 Entsorgte Tierknochen und Gefäße an schwer zugänglichen Stellen – zur späteren Nutzung und in Vergessenheit geraten.....	206
3.1.1.3.1.4.11 Abschließende Interpretation zum Totenmahl in der Königsgruft..	207
3.1.1.3.2 Die Gruft VII	210
3.1.1.3.2.1 Überblick über den Befund der Gruft VII.....	210
3.1.1.3.2.2 Hinweise auf Speiseopfer.....	210
3.1.2 Rundplastiken aus Qaṭna als Empfänger von Opfergaben.....	213
3.2 Die schriftlichen Funde aus Qaṭna: Ein Exkurs zu der Frage der Vergötterung der königlichen Ahnen in Qaṭna	215
3.2.1 Der Fundort der „Qatnainventare“ – der „Heilige Bezirk“ der ⁴ NIN.É.GAL.....	215
3.2.2 Die Weihadressaten der Inventare II und IV	216
3.2.2.1 Die grammatische Deutung der variierenden Bezeichnungen für die DINGIR.MEŠ LUGAL.....	216
3.2.2.2 Interpretation der Bezeichnung DINGIR.MEŠ LUGAL unter Berücksichtigung der religionshistorischen Aspekte	218
3.2.3 Gegenüberstellung des Kultes der DINGIR.MEŠ LUGAL und der königlichen Ahnen....	221
3.3 Zusammenfassung zum Totenmahl in Qaṭna	222
3.3.1 Speisebeigaben im Rahmen der Primärbestattung.....	222
3.3.2 Speiseopfer im Rahmen der Sekundärbestattung.....	223
3.3.3 Speiseopfer für das Kollektiv der Ahnen	224
3.3.4 Keramikgefäße und Tierknochen abseits der Bestattungsbereiche in der Königsgruft	224
3.3.5 Die Ausübung der Totenpflege in Qaṭna	225
3.3.6 Die Art der Speisebeigaben.....	225
4 Ugarit.....	227
4.1 Der archäologische Befund	227
4.1.1 Die Gräber und Gräfte	227
4.1.1.1 Bisherige Arbeiten über den archäologischen Befund der Gräber	229

4.1.1.2 Der architektonische Kontext der Gräfte von Ugarit.....	231
4.1.1.2.1 Die Architektur der Gräfte.....	233
4.1.1.2.2 Der aus der architektonischen Einbindung ableitbare Nutzungszeitraum der Gräfte.....	233
4.1.1.2.3 Die Lokalisation und Zugänglichkeit der Gräfte innerhalb der Wohnhäuser...	234
4.1.1.2.4 Die Räume oberhalb der Gräfte	235
4.1.1.2.5 Mit den Gräften in Verbindung stehende Installationen.....	235
4.1.1.2.5.1 Nischen im Dromos und in der Grabkammer	235
4.1.1.2.5.2 Ossuarien in der Grabkammer	236
4.1.1.2.5.3 Gruben mit ritueller Funktion	236
4.1.1.2.5.4 Die Libationsinstallationen	238
4.1.1.2.5.5 Annexräume zu den Gräbern.....	241
4.1.1.3 Die Königsgräfte.....	242
4.1.1.4 Das Inventar der Gräfte	245
4.1.1.4.1 Das Keramikinventar.....	245
4.1.1.4.2 Die Ausführung des Totenmahls an den Gräbern.....	247
4.1.1.4.2.1 Mögliche Zuordnung der Gefäßbeigaben zu den verstorbenen Individuen	247
4.1.1.4.2.2 Zeitpunkt der Einbringung der Gefäßbeigaben in die Gruft	250
4.1.1.4.2.3 Art der Speisebeigaben.....	250
4.1.1.5 Zusammenfassung und Interpretation der Grabbefunde in Bezug auf das Totenmahl	251
4.1.2 Rundplastiken und Stelen.....	252
4.1.2.1 Die Rundplastiken	254
4.1.2.2 Die Stele des <i>Ba'al au foudre</i>	254
4.1.2.3 Zusammenfassung zu den Rundplastiken und Stelen.....	258
4.2 Die schriftlichen Quellen.....	258
4.2.1 KTU 1.161	259
4.2.1.1 Kommentar	260
4.2.1.2 Interpretation des Textes KTU 1.161.....	265
4.2.2 Die <i>rāpi'ūma</i> in den alphabetischen Keilschrifttexten.....	266
4.2.2.1 Die sogenannten <i>rāpi'ūma</i> -Texte KTU 1.20 – KTU 1.22	266
4.2.2.2 Ein Ausschnitt aus dem <i>Ba'al</i> -Zyklus KTU 1.6 VI.....	274
4.2.2.3 KTU 1.108 – <i>rpu mlk 'lm</i>	274
4.2.3 Die Epen des Aqhatu und des Kirta	278
4.2.3.1 Das Aqhatu-Epos KTU 1.17	278
4.2.3.2 Das Kirta-Epos KTU 1.15	282
4.2.4 Die Stelen mit den Inschriften KTU 6.13 und KTU 6.14	282
4.2.5 Schlussfolgerungen aus den schriftlichen Quellen bezüglich des Totenmahls in Ugarit....	284
4.2.5.1 Die <i>rāpi'ūma</i> und <i>malakūma</i> – Totengeister Ugarits.....	284
4.2.5.2 Die Teilnehmer am Totenmahl.....	286
4.2.5.3 Die verschiedenen Opferarten	287
4.2.5.3.1 Das <i>l</i> -Opfer.....	287
4.2.5.3.2 Ein <i>kispu(m)</i> in Ugarit?	288
4.2.5.4 Mögliche Orte für das Totenmahl	288
4.3 Zusammenfassung zum Totenmahl in Ugarit.....	291
5 Zusammenfassung der Ergebnisse	293
5.1 Speisebeigaben im Rahmen der Primärbestattung	293
5.2 Speiseopfer anlässlich der Sekundärbestattung.....	295
5.3 Die (regelmäßige) Totenpflege	297

5.3.1 Totenpflege bei der „einfachen“ Bevölkerung	297
5.3.2 Totenpflege im Rahmen des Totenkultes.....	297
5.3.3 Totenpflege im Rahmen des individuellen Ahnenkultes.....	298
5.3.4 Totenpflege für das Kollektiv der Ahnen	299
5.3.5 Totenpflege auf der öffentlichen Ebene	299
5.4 Die Teilnehmer am Totenmahl	299
5.5 Der Ort für das Totenmahl	300
5.6 Die Terminologie des Totenmahls.....	301
6 Schlusswort	303
Abkürzungsverzeichnis der Bibliographie.....	305
Bibliographie.....	309
Anhang.....	343